

TECHNIK MUSEUM SPEYER

Presse-Information

Das Museum Wilhelmsbau am Technik Museum Speyer

Auf dem Gelände des Technik Museum Speyer, nur wenige Schritte von der Liller Halle entfernt, ist mit dem Museum Wilhelmsbau ein einzigartiges Museum entstanden, das die Besucher in die Zeit um die Jahrhundertwende zurückversetzt. In den hohen, aufwendig dekorierten Räumen, mit ihren Stuckdecken, Parkettböden und Holzvertäfelungen werden der Glanz und die Noblesse einer Epoche spürbar, deren elegante Lebensart unsere Vorstellung von der „Guten alten Zeit“ entscheidend geprägt hat.

Das Gebäude, das der Ausstellung den stimmungsvollen Rahmen verleiht, blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Ursprünglich diente das im Jahr 1917 errichtete Bauwerk den Pfalz-Flugzeugwerken als repräsentativer Verwaltungsbau. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es von den in Speyer stationierten französischen Truppen genutzt und nach deren Abzug im Jahr 1984 dem Bundesvermögensamt übergeben. Aufgrund mangelnden Interesses von Seiten der potentiellen Nutzer und einer unzureichenden Sicherung zog in den folgenden Jahren der Vandalismus ein. Die Räume wurden aus purer Zerstörungswut verwüstet, die Fensterscheiben zertrümmert und die Türen eingetreten. Ein Brand im Jahr 1989 schien das Schicksal des Museum Wilhelmsbaus endgültig zu besiegeln. Der Abriss des historisch wertvollen Gebäudes stand unmittelbar bevor. Die Rettung brachte schließlich die Übernahme des Geländes durch das Technik Museum im Jahr 1989. Nach einer mehrjährigen, mit Millionenaufwand durchgeführten Totalsanierung erstrahlt das Museum Wilhelmsbau seit dem 20. November 1999 in neuem Glanz.

Lange bevor das Grammophon das Licht der Welt erblickte, sorgten mechanische Musikinstrumente, die durch Walzen, Metallplatten oder Papierbänder gesteuert wurden, in Cafés, Gasthäusern und den bürgerlichen Salons für die musikalische Unterhaltung. Die feinsten und edelsten Modelle, wie die Reproduktionsklaviere der Freiburger Firma Welte, waren einer kleinen, wohlhabenden Schicht von Musikliebhabern

1/2

Technik Museum Speyer

Am Technik Museum 1
67346 Speyer

Telefon: 06232-67 08-0
Telefax: 06232-67 08-20

info@technik-museum.de
www.technik-museum.de



TECHNIK MUSEUM SPEYER

Presse-Information

Seite 2

vorbehalten, die mit einem solchen Gerät die Interpretationen der berühmtesten Pianisten der damaligen Zeit wie im Konzertsaal erleben konnten. Im Museum Wilhelmsbau ist eine der größten Sammlungen mechanischer Instrumente in ganz Europa zu sehen.

Durch das imposante Treppenhaus geht es dann zu den liebevoll arrangierten Vitrinen. Jede für sich ist eine kleine Zeitkapsel. Ob historische Moden, zeitgenössische Accessoires, altes Spielzeug oder viele Gegenstände des bürgerlichen Alltags - dies wird alles im Museum Wilhelmsbau gezeigt. Viele der Moden sind auf Künstlerpuppen dekoriert, die so lebensecht wirken, dass man glaubt, sie müssten sich jeden Moment durch den Raum bewegen. Ein weiterer Höhepunkt ist die weltweit einzigartige Puppensammlung aus den USA mit über 2500 Puppen der unterschiedlichsten Stilrichtungen. In wertvollen, kunstvoll beleuchteten Mahagoni-Vitrinen wird die Winkler-Ausstellung gezeigt. Neben Uniformen, Helmen, Orden, Rangabzeichen, Säbeln und anderen Militaria umfasst die Ausstellung seltene historische Moden.

Das Museum Wilhelmsbau ist täglich von 11 - 18 Uhr geöffnet. Führungen für Gruppen sind nach Voranmeldung jederzeit möglich. Weitere Infos unter www.technik-museum.de.

60 Zeilen / 3.238 Anschläge / 15.06.2015

Technik Museum Speyer, Am Technik Museum 1, 67346 Speyer,
Tel. 06232 - 6708 0, Fax - 6708 20,
E-Mail: info@technik-museum.de
Homepage: www.technik-museum.de

Pressestelle Technik Museum Speyer
Corinna Handrich
Tel. 06232 - 6708 68
E-Mail handrich@technik-museum.de

Infos unter <http://media.technik-museum.de>

Technik Museum Speyer

Am Technik Museum 1
67346 Speyer

Telefon: 06232-67 08-0
Telefax: 06232-67 08-20

info@technik-museum.de
www.technik-museum.de

